

**Kunst mag eine ebensolche brotlose sein. Aber mit Fleisch ist es auch nicht unbedingt besser, wie jetzt eine Ausstellung der BUNKERHILLGalerie zeigt.**

Die Auseinandersetzung mit Fleisch reizt die Künstler der Gruppenausstellung „Fleisch Flesh Meat“ zu drastischen Darstellungen. Einige Arbeiten kritisieren den Fleischkonsum, andere feiern ihn geradezu. Dabei reißen sie das Sujet aus der Sterilität der Verpackung und servieren es beispielsweise fotografisch in seiner Rohheit oder sie kontrastieren es malerisch zu dekorativen Stillleben. Eine ästhetisch herausfordernde Ausstellung für Omnivore wie auch Veganer.

**Die Ausstellung wird am Sa., 26. Mai um 18h eröffnet und ist dann bis zum 27. Juni zu sehen.**

Seit über einem Jahr bespielt die BUNKERHILLGalerie, featured by Hildegarden e.V., den Bunker in der Feldstraße. Auf 270 qm Fläche, umfasst von zwei Meter dicken Wänden, haben die Ausstellungsmacher seitdem acht Gruppenausstellungen kuratiert und etablierte Künstler, wie etwa den mehrfachen documenta-Teilnehmer Florian Borkenhagen, mit Kunststudenten der HFBK gemeinsam unter das Bunkerdach gebracht.

Die Non-Profit-Galerie ist aus dem Verein Hildegarden, der für die Begrünung des Feldstraßen-Bunkers verantwortlich sein wird, hervorgegangen. Der Künstler Errkaa hatte die Idee, die wunderbaren Räumlichkeiten Künstlern wie Interessierten unkonventionell zugänglich zu machen. Gemeinsam mit dem Harburger Urban-Art-Künstler Brozilla hat er bereits rund 60 Künstlern Öffentlichkeit und Aufmerksamkeit geschenkt. Die besonderen Räumlichkeiten, die thematischen Ausstellungsschwerpunkte wie auch die Mischung aus Jungtalenten und etablierten Kunstgrößen ziehen Menschen aus allen Stadtteilen an: St.-Paulianer betrachten neben Eppendorfern Werke, lauschen den Eröffnungsreden und tauschen sich mit den Kunstschaffenden an der improvisierten Bar aus. Ohne Hemmschwellen. Was will man mehr?!

**Vernissage: Sa., 26. Mai um 18h, BUNKERHIL Galerie, Bunker Feldstraße 66, 20 359 Hamburg, 5. Etage (Fahrstuhl vorhanden). Ausstellungsdauer bis zum 27. Juni 2018.**

**Weitere Infos:** [facebook.com](https://www.facebook.com)

Related Post



„Ohne OZ ist  
Hamburg München“

Kultur wird Jahre  
brauchen ...

Dennoch: Schönes  
Fest!

Sommer im Park -  
mit Hape und dem  
Doktor

